Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Statistische Mittheilungen über die Wirksamkeit der Grossherzoglichen Oldenburgischen Irrenheilanstalt zu Wehnen während der ersten 25 Jahre ihres Bestehens nebst einem Anstalt-Bericht für die Zeit ...

Hemkes, ...

Oldenburg, 1885

Tabelle 8. Die Krankheitsdauer vor der Aufnahme in die Anstalt und die verschiedenen Krankheitsausgänge der Aufgenommenen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-8600

Visual Library

Tabelle 8.

Die Krankheitsdauer vor der Aufnahme in die Anstalt und die verschiedenen Krankheitsausgänge der Aufgenommenen.

Krankheitsdauer vor der Aufnahme.	Männer.									Frauen.								
	Aufgenommen sind:	Davon sind abgegangen:								Aufgenommen sind:	Davon sind abgegangen:							
		geheilt		gebessert		ungeheilt		gestorben			geheilt		gebessert		ungeheilt		gestorben	
			%		%		%		%			%		%		%		%
Unter 6 Wochen . . .	184	101	54,89	31	16,84	21	11,41	21	11,41	182	82	44,44	32	17,58	20	10,98	38	20,87
6 Wochen bis 3 Monate	89	27	30,33	19	21,34	23	25,85	11	12,35	121	71	57,85	17	14,00	12	9,91	13	10,74
3—6 Monate	102	26	25,49	22	21,57	31	30,39	15	14,70	86	47	55,81	19	22,00	6	6,97	7	8,13
6—12 Monate	102	15	14,70	18	17,64	39	38,23	23	22,54	98	22	22,44	8	8,16	48	48,97	10	10,20
1—2 Jahre	66	9	13,63	24	36,36	20	30,30	12	18,18	95	8	8,42	10	10,52	64	67,36	7	7,47
über 2 Jahre	150	1	0,66	9	6,00	121	80,66	15	10,00	128	4	3,12	10	7,81	100	78,12	10	7,81
angeboren	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht geisteskrank . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa . .	696	179	—	123	—	255	—	97	—	717	234	—	96	—	250	—	85	—

Hiernach wurden nämlich von 366 innerhalb der ersten 6 Wochen ihrer Erkrankung Aufgenommenen 50 % geheilt, von 210 bis zu 3 Monat vorher Erkrankten 46 %, von 184 bis zu 6 Monaten 38 %, von 200 bis zu 12 Monaten 18 %, von 161 bis zu 2 Jahren 10,40 %, und von 278, welche länger als 2 Jahre krank waren, nur noch 1,75 %. Anderseits blieben bei einer Krankheitsdauer vor der Aufnahme in die Anstalt

bis zu 6 Wochen	von	366	Aufgenommenen	11 %	ungeheilt,
6 Woch. bis 3 Mon.	„	210	„	17 „	„
3—6 Monate . .	„	184	„	19 „	„
6—12 Monate .	„	200	„	43 „	„
1—2 Jahre . .	„	161	„	49 „	„
über 2 Jahre . .	„	278	„	79 „	„

Diese beiden Zusammenstellungen ergeben mühelos den Schluss: je kürzer die Krankheitsdauer vor der Aufnahme in die Anstalt, je grösser wird die Wahrscheinlichkeit der Genesung, vorausgesetzt natürlich, dass die Krankheit überhaupt heilbar ist.

Es kann demnach Allen, welchen die Sorge um die Geisteskranken obliegt, mögen es nun Private oder Behörden sein, nicht dringend genug ans Herz gelegt werden, für die schleunige Unterbringung frisch Erkrankter in die Irrenanstalten Sorge zu tragen. Ganz besonders zu berücksichtigen sind hier auch die Armen, welche aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden; abgesehen von der Forderung der Humanität, ihnen rasche Hülfe zu gewähren, gebietet es auch die Klugheit, da bei einer rechtzeitigen Ueberführung des Kranken in die Anstalt auch die Heilung eine wahrscheinlichere ist und somit der betreffenden Gemeinde nur die Verpflegungskosten für den Aufenthalt des Kranken bis zu seiner Genesung erwachsen, während, wenn der Kranke in Folge verspäteter Aufnahme unheilbar wird, er dauernd der Gemeinde zur Last fällt und, falls er Familie hat, auch diese noch von ihr unterstützt werden muss.

Wir kommen jetzt zu den Krankheitsursachen. Bei 478 Kranken oder 33 % der Aufnahmen ist überall keine bestimmte Ursache der Erkrankung aufzufinden gewesen,

Landesbibliothek Oldenburg

während eine solche bei 934 oder 66 % vorhanden war. Nicht selten fanden sich darunter Fälle, in denen verschiedene Ursachen der Erkrankung zu Grunde lagen, und ist hier nach dem bekannten Satze „a potiori fit denominatio“ verfahren. Bemerkt wird ferner, dass die Recidive, wenn es nicht anders angegeben, mitgezählt sind.

Tabelle 9.

Die Krankheitsursachen der aufgenommenen Männer und Frauen.

Ursachen.	Männlich		Weiblich		Summa	
	Zahl.	%	Zahl.	%	Zahl.	%
Directe Erblichkeit . .	146	20,9	200	29,2	346	24,5
Familiäre Anlage . . .	124	17,9	153	21,3	277	19,6
Summa . .	270	38,8	353	50,5	623	44,1
Trunksucht der Kranken	78	11,2	15	2,0	93	6,6
Trunksucht der Eltern .	4	0,5	8	1,1	12	0,8
Schwindsucht d. Kranken	6	0,8	2	0,2	8	0,5
Schwindsucht der Eltern	9	1,3	33	4.6	42	2,9
Kopfverletzung	13	1,8	6	0,8	19	1,3
Psychische Affecte . .	17	2,4	34	4,7	51	3,6
Acute fieberh. Krankheit.	11	1,6	11	1,5	22	1,5
Syphilis	15	2,3	6	0,8	21	1,5
Hohes Alter	4	0,5	2	0,2	6	0,4
Nahe Verwandtschaft der Eltern	4	0,5	1	0,1	5	0,3
Wochenbett	—	—	32	4,4	32	2,2
Summa . .	161	23,2	150	20,6	311	22,0
Ursachen unbekannt . .	264	38	214	29,8	478	33,9
Nicht geisteskrank . .	1	0,1	—	—	1	0,1
Summa . .	696	—	717	—	1413	—

Es ergiebt sich aus dem Vorstehenden, dass auch im Grossherzogthum Oldenburg als häufigste Ursache der psychischen Erkrankung die Erblichkeit zu nennen ist; sie findet

Landesbibliothek Oldenburg